



Institute of Political Science

University of St.Gallen

Die deutsche Energiewende- Außenpolitik und Lateinamerika

Prof. Dr. Jörn Richert
Assistant Professor for Energy Governance
Institute of Political Science
University of St.Gallen

Energiewende-Außenpolitik

1. Komplexer Prozess, der nicht nur politische Akteure mit einschließt
2. Sie wird getragen von einem weit verzweigten Netzwerk verschiedener Akteure, z.B.
 - Unternehmen
 - Wissenschaftliche Institutionen
 - Zivilgesellschaftliche Akteure etc.
3. Wir haben verschiedene Stakeholder-Workshops durchgeführt und insgesamt mit 58 Akteuren Interviews geführt
4. In den Interviews haben wir mehr als 260 deutsche Akteure der Energiewende-Außenpolitik identifiziert

Einige Autekre der Energiewende-Außenpolitik



BERLIN
ENERGY
TRANSITION
DIALOGUE
2015

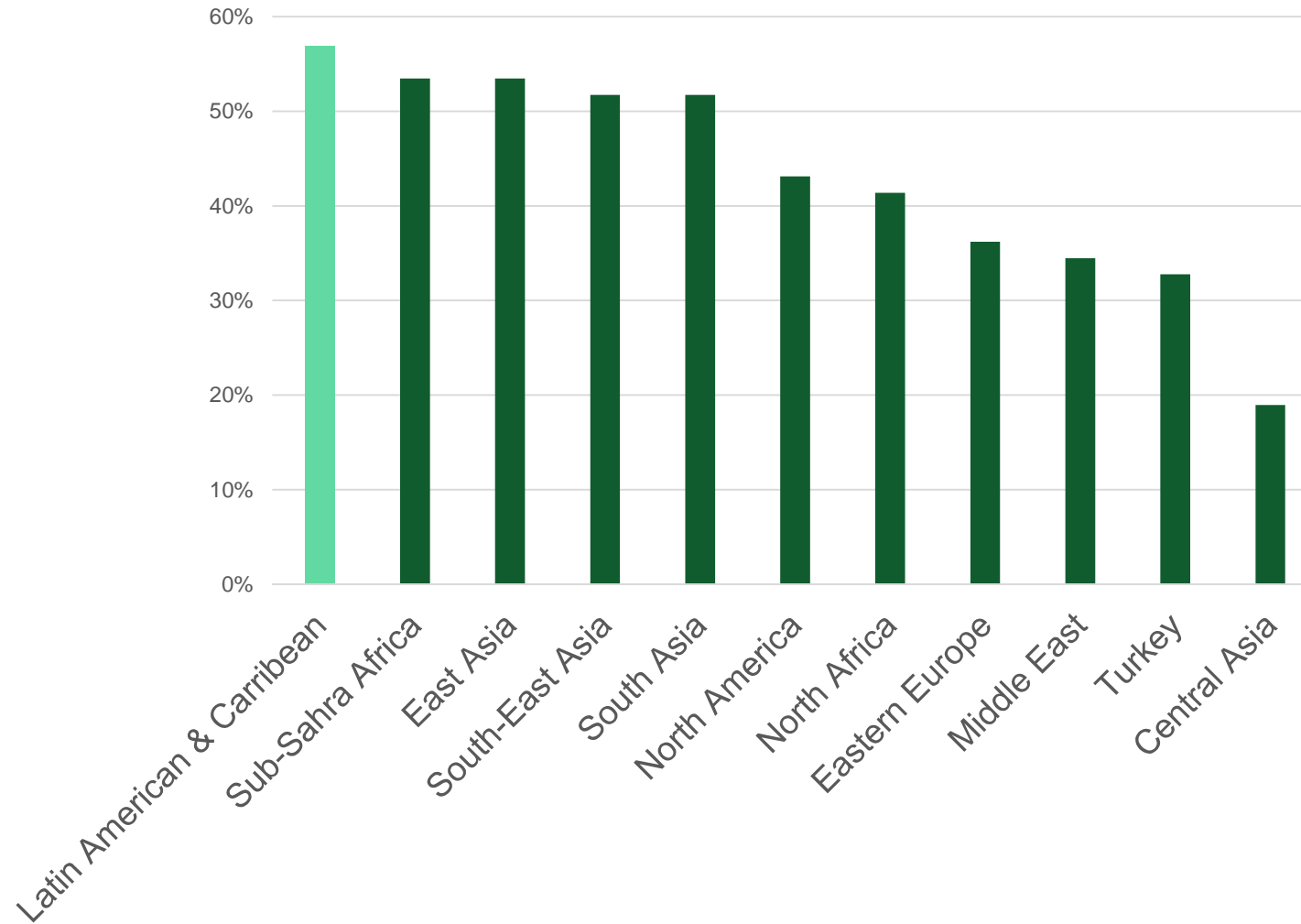
*towards a global
Energiewende*



INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)

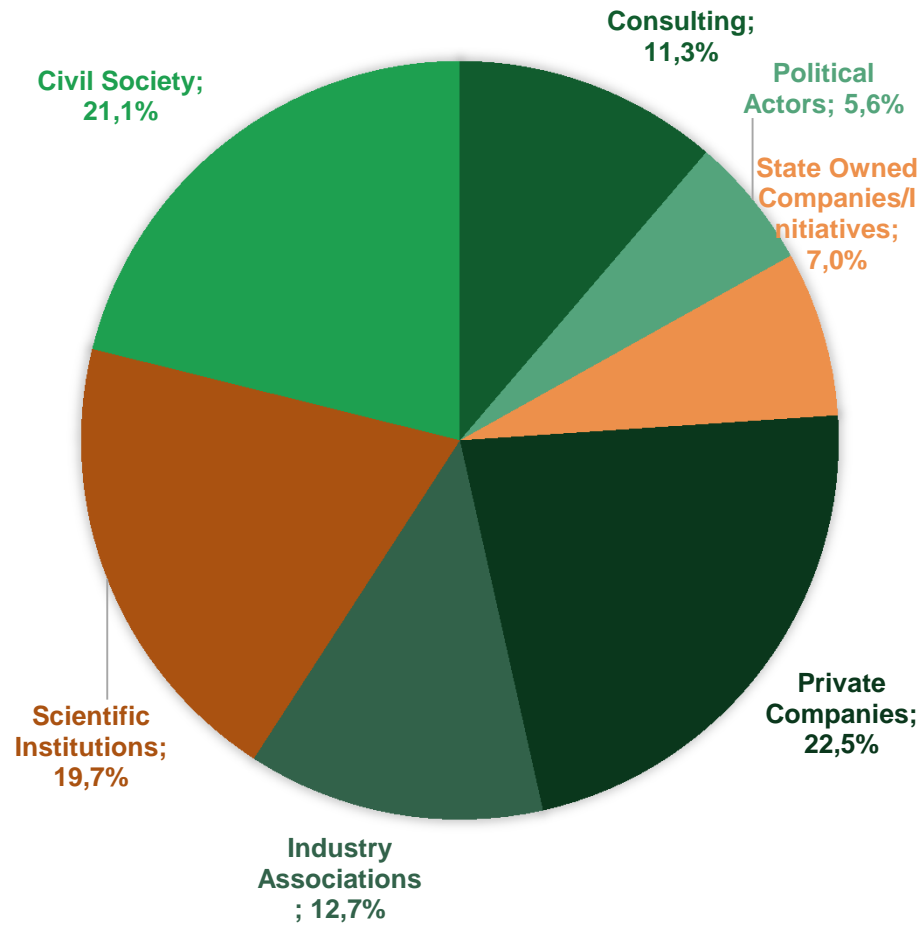


Wo sind deutsche Akteure tätig?

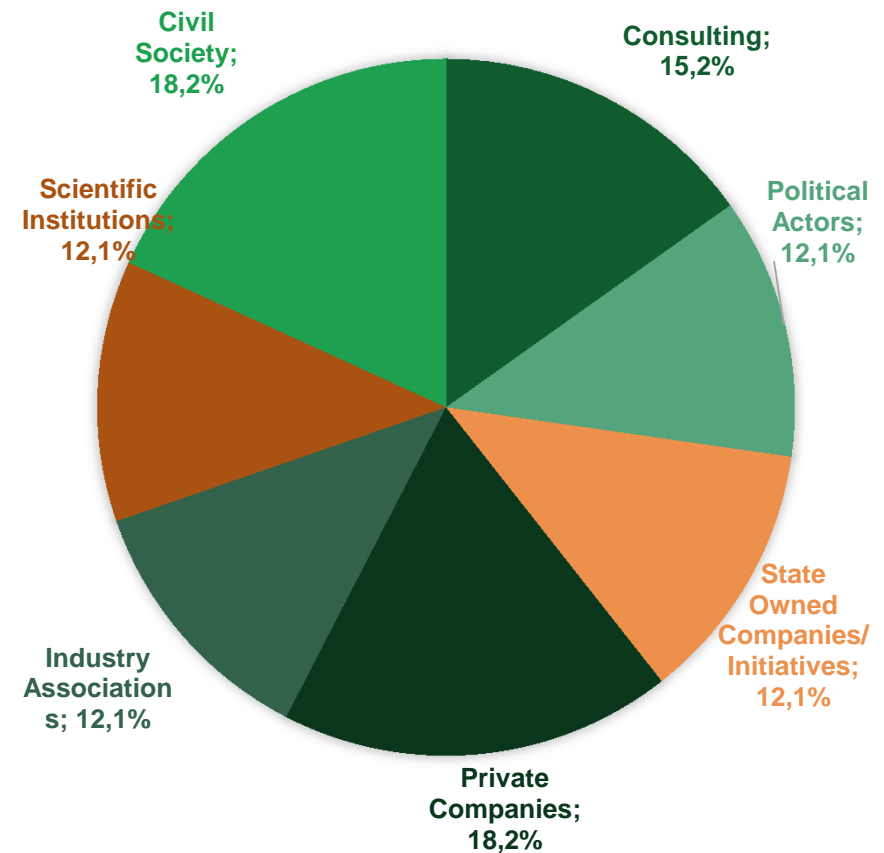


Welche Akteure sind wo tätig?

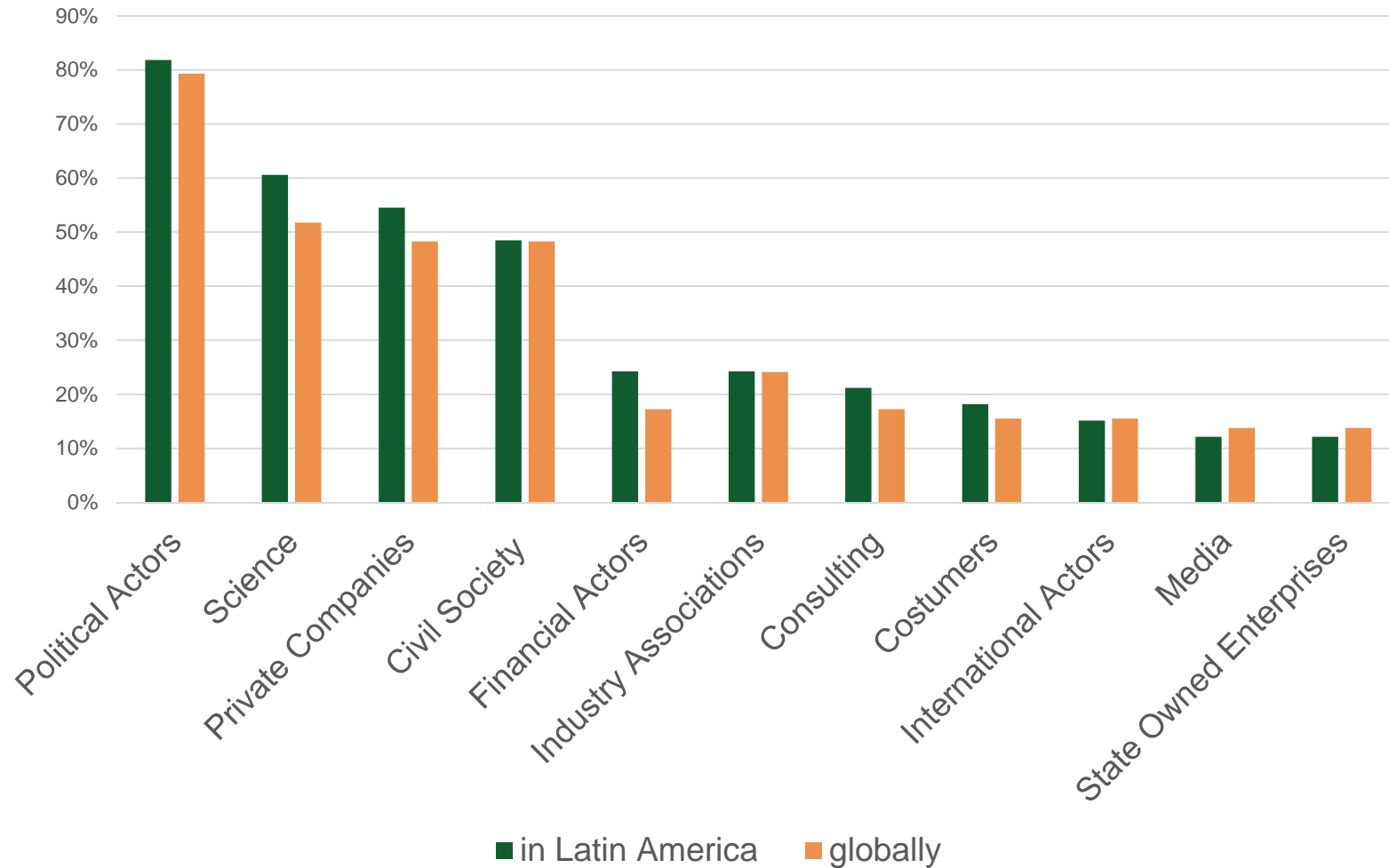
Globally, outside of EU



In Latin America



Mit welchen Akteuren arbeiten deutsche Akteure in anderen Ländern zusammen?



Warum Energiewende-Außenpolitik?

1. „Soft Power“ – Deutschland als fortschrittliches Land
2. Exportförderung
3. Argument für ambitionierte Innenpolitik
4. **Globaler Klimaschutz**
5. **Reduzierung von Energiearmut (u.a. *off grid* Lösungen)**
6. **Stärkung regionaler und globaler *Governance***
7. **Energiesicherheit erhöhen**

Was hat Deutschland zu bieten?

1. Beweist, dass die Energiewende auch in entwickelten Wirtschaftssystemen funktionieren kann
2. Technologische Lösungen für eine funktionierende Energiewende
3. Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Energie (langfristige Partnerschaften, größter Geldgeber)
4. Erfahrungen mit Lern- und Aushandlungsprozessen

Einige zukünftige Handlungsfelder

1. Von der Kommunikation zur Implementierung
2. Systematischeres Lernen von anderen Ländern und Akteuren
3. Neue internationale Koalitionen formen
4. Die Themen Strukturwandel und Systemtransformation international voranbringen
5. Digitalisierung der Energiewende international gemeinsam gestalten